



Bodenthermometer



Ausleihbar bei: Dr. Andreas Braun
Geographisches Institut
Raum W403
an.braun@uni-tuebingen.de

Über das Gerät:

Die Universität besitzt zwei unterschiedliche Arten von Bodenthermometern, die aber in ihrer Funktion identisch sind. Der einzige Unterschied besteht darin, dass einige Thermometer eine 50 cm lange Messsonde besitzen und andere nur 30 cm lang sind. Dementsprechend wird die Temperatur in unterschiedlichen Bodentiefen ermittelt.



1. Temperaturanzeige in °C
2. Messsonde mit Markierung, um sicherzustellen, dass die Sonde tief genug im Boden steckt

Bedienung des Geräts:

1. Messsonde in den Boden stecken
2. Es dauert einige Minuten, bis die korrekte Bodentemperatur angezeigt wird
3. Bodentemperatur ablesen

Fehlerquellen:

In den meisten Fällen entstehen ungenaue Messwerte, wenn das Thermometer nicht tief genug im Boden steckt.

Darüber hinaus ist es sinnvoll, mehr als ein Thermometer zu verwenden, um sicherzugehen, dass kein Fehler im Gerät vorliegt.

Anwendungsbeispiel:

Bodentemperaturdaten sind in verschiedenen Bereichen der Geographie von Bedeutung. In Bodenprofilen könnte beispielsweise die Temperatur der einzelnen Schichten ermittelt werden. Bei Klimastudien können Temperaturveränderungen im Boden im Laufe der Zeit überwacht werden. Bei hydrologischen Studien kann ein genaues Verständnis der Bodentemperatur dazu beitragen, den Wasserhaushalt der Region besser zu verstehen.

Weiterführende Materialien:

Wikipedia Artikel zu Bodentemperatur:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Bodentemperatur>